

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 08.02.2010

Dezernat: VI - Verkehr

Eingang Amt 01: 08.02.2010, 12.00 Uhr

Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung

B 69

V - StR Lutz Sikorski

Anhörung Ortsbeirat 6

Betreff

Regionaltangente-West muss die Siedlungen in Sossenheim erschließen!

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 09.07.2009	§ 6390
b) Antrag der CDU	vom 30.06.2009	NR 1465
c) Etat-Antrag der	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats 6	vom 19.05.2009	OA 906
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage der	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) letzter Bericht des Magistrats	vom 18.09.2009	B 815

Internet-Aufnahme der Vorlage: ja nein

Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Keine Internet-Aufnahme der Anlage(n):

Der oben bezeichnete Beschluss lautet:

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

1. Der Vorlage OA 906 wird im Rahmen der Vorlage NR 1465 zugestimmt.

2. Der Magistrat wird gebeten, die RTW-Planungsgesellschaft zu beauftragen, im Rahmen der laufenden Planungen für die Regionaltangente West für folgende Streckenabschnitte alternative Trassenführungen zu prüfen und zu bewerten:

a) Streckenabschnitt Umsteigebahnhof Eschborn-Süd/Bahnhof Sossenheim: Führung der Trasse nach der Haltestelle Henri-Dunant-Siedlung eng am südlichen Rand der A 66 bis zum nord-östlichen Rand der Carl-Sonnenschein-Siedlung, jenseits der Julius-Leber-Straße, dann Querung der Autobahn; Errichtung einer Station bei der Carl-Sonnenschein-Siedlung, zusätzlich zur Haltestelle Michaelstraße. In diesem Zusammenhang ist auch die Verlegung der ohnedies geplanten Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die A 66 in die Nähe der Haltestelle bei der Carl-Sonnenschein-Siedlung zu prüfen.

b) Streckenabschnitt Bahnhof Höchst/Regionalbahnhof Flughafen: Führung der Trasse über den Bahnhof Farbwerke und dann weiter entlang der westlichen Werksgrenze des Industrieparks Höchst unter Nutzung der Werksbrücke über den Main; Errichtung einer Station in Sindlingen, zusätzlich zum Bahnhof Farbwerke.

Um sachgerechte Entscheidungen zu ermöglichen, sollen die jeweiligen Trassenvarianten hinsichtlich Fahrgastzahlen, überschlägigen Baukosten und des sich errechnenden Nutzen-Kosten-Faktors für das Gesamtvorhaben gegenübergestellt werden. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten. (NR 1465)

Zwischenbericht:

Bericht:

Gegenüber dem Zwischenbericht des Magistrats vom 18.09.2009, B 815 hat sich nach Angaben der RTW-Planungsgesellschaft der Sachstand wie folgt weiterentwickelt:

Die Planungsleistungen sind im Herbst 2009 beauftragt worden. Nach den aktuellen Zeitplanungen sollen die Ergebnisse im Sommer 2010 vorliegen.

gez.: Roth
begl.: Euler